

Fr, 12. Dez. 2014
Aachener Nachrichten - Stadt / Lokales / Seite 16

Turnhalle Barbarastrasse wird heute belegt

Drei Flüchtlingsfamilien mit 18 Personen werden **vorübergehend** dort untergebracht. Fertigstellung von Unterkünften verzögert sich.

Aachen. Das Land NRW hat der Stadt Aachen für den heutigen Freitag 18 Flüchtlinge zugewiesen. Da in den zur Verfügung stehenden städtischen Unterkünften momentan keine entsprechenden Kapazitäten frei sind, werden die drei Familien vorübergehend in der Turnhalle Barbarastrasse untergebracht. Für die Dauer der Unterbringung kümmert sich vor Ort rund um die Uhr ein Hausmeister um die Flüchtlinge. Ebenso ist die Betreuung durch Sozialarbeiter sichergestellt. Der Fachbereich Soziales versucht, diesen Menschen schnellstmöglich und noch vor Weihnachten eine bessere Unterbringungsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Momentan leben rund 850 von der Stadtverwaltung untergebrachte Menschen mit einem Flüchtlingsstatus in der Stadt – zusätzlich der zurzeit rund 400 unbegleiteten minderjährigen Flücht-





Die Turnhalle Barbarastrasse ist seit zwei Monaten als provisorisches Flüchtlingslager hergerichtet. Heute werden dort zum ersten Mal drei Familien untergebracht.
Foto: Ralf Roeger

linge. Die Kapazitäten sind knapp – zumal sich die Fertigstellung von Unterbringungsmöglichkeiten in der ehemaligen Hauptschule Franzstraße verzögert hat. Bis Ende des Jahres können dort aber bis zu 80 Personen untergebracht werden. Vermutlich Ende Februar wird die Unterbringung von mindestens 20 Flüchtlingen in einem Teil der Schule Kronenberg möglich sein.

Grenzstadt besonders betroffen

Im Bushof-Gebäude wäre Platz für insgesamt 70 Flüchtlinge – noch aber laufen die Verhandlungen der Stadtverwaltung mit den Besitzern. Die Stadt ist weiterhin auf der Suche nach Wohnraum; es werden ständig Gespräche mit Hauseigentümern und Institutionen geführt. Aachen ist als Grenzstadt von den steigenden Flüchtlingszahlen besonders betroffen.

 DRUCKEN  SCHLIESSEN